



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: **028-2024**

Sachbearbeiter/in:

Raphaela Christof

Az.: 101.940

Datum: 06.02.2024

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	öffentlich	22.02.2024	7:0:0	UF

**Tagesordnungspunkt:**

**Haushaltsplanung 2024 und Investitionsprogramm 2023 - 2027 für die Bereiche LEADER und ÖPNV**

**Beschlussvorschlag:**

**Den im Haushaltsplanentwurf 2024 veranschlagten Haushaltsansätzen für die Produkte 000400 (LEADER), 030407 (ÖPNV) und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen, einschließlich dem Investitionsprogramm 2023 - 2027, wird zugestimmt.**

**Sachverhalt:**

Auf folgende Haushaltsansätze, bzw. Änderungen, wird besonders hingewiesen:

**000400 LEADER**

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 0, auf den Seiten 70 - 73, nachzulesen.

- Für die geplante Kofinanzierung der Giebelsanierung des Tele-Media-Centers Visselhövede wird kein Mittelabruf erfolgen, da der Antrag von der Hohen Heide in der Como-Sitzung am 10.10.2023 abgelehnt worden ist.
- Die bereits in 01/2022 beantragte Fahrradservicestation zieht sich weiter in das Jahr 2024. Auf erneute Nachfrage konnte Regionalmanager Christian Oddoy keine näheren Auskünfte hierzu geben. Da auch bezüglich der Kosten keine Änderungen bekannt sind, wird davon ausgegangen, dass weiterhin 75 % der Förderung durch LEADER-Mittel erfolgt – je Einheit = 2.025 Euro/Servicestation, zzgl. Lieferkosten (anteilig). 25 % Eigenmittel der Kommune = 675 Euro/Servicestation, zzgl. Lieferkosten (anteilig). Wenn die Rechnung vorliegt, wird entsprechend ein Haushaltsrest gebildet.
- Für die Kofinanzierung privater Fördernehmer (z. B. Projekt „Haus der Elemente“) sind 40.000 Euro eingeplant.

**030407 ÖPNV**

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 3, auf den Seiten 354 – 359, nachzulesen.

- Für den VBN-Tarif, den HVV-Tarif, den ZVBN-Finanzierungsbeitrag, den ZVBN-Verwaltungskostenzuschuss sowie für die dauerhaften Wartungskosten der Entwerter des Linienbetreibers „Start Niedersachsen“, ist eine Summe in Höhe von insgesamt 39.000 Euro im Haushalt eingeplant. Die Ausgleichsleistung für den VBN-Tarif erhöht sich jährlich um die durchschnittlich prozentuale Tarifierhöhung und liegt für 2024 bei einer Steigerung um 5,92 % (28.068,08 Euro Jahresbeitrag brutto). Die hälftigen Kosten für den Tarifausgleich im VBN, HVV-Tarif und dem ZVBN-Verwaltungskostenzuschuss trägt der Landkreis, bedingt durch die bestehende ÖPNV-Rahmenvereinbarung zur Finanzierung von ÖPNV-Verbesserungen. Der seit Dezember 2021 „neue“ SPNV-Linienbetreiber auf der RB 37, „Start Niedersachsen“, hat bisher keine Wartungskosten mit der Stadt abgerechnet. Demnach ist zu befürchten, dass eines Tages sämtliche Jahre zusammen

abgerechnet werden. Diese Erfahrungen sind bereits mit dem vorherigen Betreiber „Erix“ gemacht worden.

- Der Bürgerbusverein hat für 2024 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 10.000 Euro beantragt.
- Für 2025 ist der barrierefreie Ausbau von weiteren 8 Bushaltestellen geplant. Hierzu ist bis zum 31. Mai 2024 der Sammelförderantrag bei der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) (Förderhöhe 75 %) und dem Zweckverband des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (ZVBN) (Förderhöhe 6,25 %) zu beantragen. Entsprechend der Förderrichtlinie können die Baumaßnahmen erst im Folgejahr realisiert werden. Für die kommende Ausbaurunde sind Planungs- und Baukosten wie folgt eingeplant:

2024 = 30.000 Euro

2025 = 400.000 Euro

2026 = 400.000 Euro

- Die Ausführung der P+R-Anlage/B+R-Anlage am Bahnhof soll in 2025 erneut angegangen werden. Förderkulissen werden hierzu erneut eruiert. Gegebenenfalls sind planerische Änderungen notwendig, um die Maßnahme mit Fördermitteln realisieren zu können. Hierfür sind Planungs- und Baukosten wie folgt eingeplant:

2025 = 10.000 Euro

2026 = 470.000 Euro

Im Auftrag

Gerd Köhnken  
Bereichsleiter

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann  
Bürgermeister